

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Mittwoch

David VOGT, Im Züghütle 15, Balzers, zum 84. Geburtstag
 Elisabeth VOGT, Im Züghütle 15, Balzers, zum 84. Geburtstag
 Hans BOHL, Gschind 264, Triesenberg, zum 81. Geburtstag
 Anton RISCH, Föhrenweg 1, Vaduz, zum 73. Geburtstag

NACHRICHTEN

Schwefel geschlossen

Wegen Todesfall bleibt das Trendlokal Schwefel am Mittwoch und Donnerstag geschlossen.

Die Geschäftsleitung

Velofahrerin bei Kollision mit Pw. verletzt

SCHAAN: Am Montagmorgen kam es im Kreuzungsbecken Duxgasse/Abzweigung Realschule St. Elisabeth in Schaan zu einer Kollision zwischen einer Schülerin, die mit ihrem Velo zur Schule fuhr, und einem Pw. Eine Autolenkerin, die einen Schüler bei der Abzweigung Nähe Schule aus dem Auto steigen liess, setzte wieder zur Wegfahrt an. Als sie eine herannahende Schülerin mit ihrem Fahrrad bemerkte, stoppte die Autolenkerin ihr Fahrzeug. Die Velolenkerin konnte einen Zusammenprall mit dem Auto nicht mehr verhindern und stürzte. Dabei zog sie sich Verletzungen unbestimmten Grades zu und musste mit der Rettung ins Spital überführt werden.

Zwei Verkehrsunfälle mit Wild

BALZERS/TRIESEN: Innerhalb weniger Tage ereigneten sich mehrere Verkehrsunfälle zwischen Pws und Rotwild. Am Sonntagabend sprang ein Reh auf der Strecke zwischen Balzers und Triesen über die Strasse und wurde frontal von einem Auto erfasst. Am Dienstagmorgen kam es wiederum an der Landstrasse zwischen Balzers und Triesen zu einem Unfall zwischen einem Rehbock und Pw. Personen kamen nicht zu Schaden, hingegen verendeten die Tiere auf der Unfallstelle. Die Landespolizei möchte die motorisierten Verkehrsteilnehmer auf den Umstand aufmerksam machen, dass um diese Jahreszeit vermehrt mit Wildwechsel (zwischen Wald und freiem Feld) zu rechnen ist und die Fahrgeschwindigkeiten entsprechend anpassen. (p/f)

Register 2000 zur EWR-Rechtssammlung bezugsbereit

Das Register 2000 zur EWR-Rechtssammlung (Stand: 30. Juni 2000) kann ab sofort bei der Regierungskanzlei (Regierungsgebäude) zum Preis von 50 Franken bezogen werden. (p/f)

Die Bäume färben sich rot gelb. Sanft und unschuldig gleiten die bunten Blätter zu Boden. Das Wild kommt ins Tal hinunter und überquert die Strassen. Jetzt ist für die Autofahrer besondere Vorsicht geboten. Denn wer denkt an so schönen Herbsttagen schon an Gefahren.

Manuela Schädler

Es ist neblig und feucht. Die Strassen sind mit buntem Laub bedeckt. In Gedanken versunken fährt ein Fahrzeuglenker die Strasse entlang. Eine Kurve kommt. Zu spät merkt er, dass das Auto rutscht, und dass er es nicht mehr unter Kontrolle bekommt. Was war Schuld an der Rutschpartie? Die Antwort fällt von den Bäumen, ist rot, gelb gefärbt und nennt sich «Laub».

Vor allem das nasse Laub kann zum Verhängnis werden. «Die Blätter saugen sich wie ein Schwamm mit Wasser voll und da der Boden im Herbst schon recht niedrige Temperaturen erreicht, wird die Strasse zu einer Rutschbahn», erklärt Sascha Ulz von der Fahrschule Easy Drive, Vaduz. Der Bremsweg bei nassem Laub beträgt bei 50 Kilometer pro Stunde ca. 45 Meter. Aber auch trockenes Laub ist gefährlich. Da es unter den Reifen bricht, ist es wie Kies und der Bremsweg wird länger. Ebenfalls grosse Gefahren herrscht, wenn die Strasse nass ist und unter dem



Jetzt im Herbst, wenn das Laub auf die Strassen fällt, ist besondere Vorsicht geboten.

(Bild: manu)

Laub gefriert. «Aber das geschieht nur, wenn die Temperatur die Nullgradgrenze erreicht», erzählt Sascha Ulz.

Unfälle

Wenn es Nebel hat, bei Regen, an schattigen Stellen, bei Sonnenuntergang und bei Sonnenaufgang ist das Laub besonders tückisch. «Die meisten Unfälle geschehen ausserorts», berichtet Hans Meier von der Landespolizei. Unfälle seien dieses Jahr wegen dem Laub noch nicht geschehen, aber die

Gefahr sei trotzdem nicht zu unterschätzen, betont Hans Meier weiter. Winterreifen sind für den Autofahrer ein Vorteil bei nassem Laub. Der Reifen hat einen weichen Gummi und haftet besser auf der Strasse als ein Sommerreifen. «Auch ein Auto mit Vierradtrieb kommt nicht so schnell ins Rutschen», erklärt Manfred Franz von der Sand-Garage in Triesen. Kleinwagenlenker sollten besonders vorsichtig sein, da ein leichtes Auto schneller ins Schleudern kommt. Doch eines gilt für alle:

Bei Laub langsam fahren, nicht zu schnell in die Kurven gehen und nicht auf Laub bremsen.

Achtung Wild!

Im Herbst lauert nachts auf den Strassen noch eine zweite Gefahr. Das Wild. Wie aus dem Nichts schießt es auf die Strasse und der Fahrer hat meistens keine Chance mehr zu bremsen.

«Gerade gestern Morgen um 7.45 Uhr ereignete sich auf der Strecke Balzers-Triesen so ein Unfall», erzählt Hans Meier. Dabei kam ein Rehbock ums

Leben und am Auto entstand erheblicher Sachschaden. Der Fahrzeuglenker blieb unverletzt. Ebenfalls auf der Strecke Balzers-Triesen gab es am Sonntagabend eine Frontalkollision zwischen Reh und Fahrzeug. Dabei kam das Reh ums Leben. Beim Auto entstand Sachschaden, die Person blieb unverletzt. «Die Leute müssen um diese Jahreszeit bewusst auf diese Gefahr achten», meint Hans Meier. Und auch hier gilt wieder, langsam fahren.

NACHRICHTEN

Handel via Internet

Wir treten in die zweite Generation des elektronischen Handels. Die reinen Internethändler (wie amazon.com oder ebay.com), bislang die Gewinner, erfahren eine Konsolidierungsphase und die etablierten Unternehmen der «Old Economy» holen auf. Beim Ausbau der elektronischen Märkte haben die verschiedenen Akteure unterschiedliche Startvorteile. Wer mit E-Commerce Geld verdienen will, darf sich nicht von den Gegebenheiten des herkömmlichen Handels leiten lassen und muss sich mit den Bedingungen und Spielregeln des elektronischen Handels auseinandersetzen. Im elektronischen Handel brechen herkömmliche Liefer- und Wertschöpfungsketten auseinander und die Beziehung zwischen Verkäufer und Käufer werden grundlegend neu gestaltet. Im Netz liegt alle Macht bei den Kunden. Sie diktieren die Preise und bestimmen auch das Aussehen der Produkte. Durch Computernetze überwindet der Wettbewerb spielerisch räumliche Grenzen. Viele regionale Anbieter können zwar neue Möglichkeiten nutzen, müssen sich aber auch auf eine neue Konkurrenz gefasst machen. Der elektronische Handel entwickelt sich sehr dynamisch und fast täglich kommen neue, qualitativ hochwertige Angebote hinzu. Die Zeit der passiven Websites ist vorbei. Mit Firmen- und Produktporträts zieht man keine Kunden an. Wer heute im Internet Erfolg haben will, muss seinen Kunden ganz konkrete Lö-

sungen bieten. Die Veranstaltung zeigt, welche zukunftsweisenden Lösungen es heute gibt und was man von ihnen lernen kann.

Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz in Bilderbüchern

SCHAAN: Am Samstag, 28. Oktober findet von 9 bis 17 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Seminar statt, dass Bilderbücher einmal aus einer anderen Perspektive betrachtet, nämlich mit Blick auf Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz. Bilderbücher können ganz verschieden und auch zur Abwechslung einmal ganz zielgerichtet eingesetzt werden. In diesem Kurs für interessierte Eltern, Spielgruppenleiterinnen und Kindergärtnerinnen stellen wir Ihnen Bücher nach verschiedenen Sichtweisen vor. Bilderbücher zur Sachkompetenz: Kinderlexikon, Bauernhof, Zirkus, usw. Hier kann der Schwerpunkt auf der Benennung oder dem Zweck von Dingen gesetzt werden. Bilderbücher zur Selbstkompetenz: Hier lernt das Kind Fertigkeiten. Es kann z.B. nacherzählen, Musik dazu machen oder Dinge nachspielen im Rollenspiel usw. Bilderbücher zur Sozialkompetenz: Es liegt der Schwerpunkt auf dem Nachempfinden für andere Menschen, es geht um Regeln, um Werteklärunen.

Die meisten Bilderbücher sind vielseitig. Nehmen wir aber einmal einen Schwerpunkt heraus, erhalten sie ein anderes Gesicht! Referentin ist Ursula Häberli-Nef, dipl. Kindergärtnerin, Heilpädagogin, Musikpädagogin

und im Moment in der Früherziehung tätig. Sie ist Autorin eines Erziehungsbuches und Erwachsenenbildnerin. Veranstalter von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, mit Voranmeldung unter Telefon 232 48 22

Fachtagung Wasser 2000 – Thema: «Wasserverteilung»

Das vierte Lippuner-Seminar, die Fachtagung Wasser 2000, findet dieses Mal unter offizieller Mitwirkung des Amtes für Umwelt (AFU) des Kantons Graubünden statt. Erneut konnten mehrere kompetente und unabhängige Referenten zu aktuellen Trinkwasser-Themen gewonnen werden, um an den Erfolg der letzten Lippuner-Seminare anzuknüpfen. Ziel ist es, die Verantwortlichen der Wasserversorgungen in den Regionen Südostschweiz, Fürstentum Liechtenstein und Land Vorarlberg anzusprechen.

Seit ihrer Gründung ist diese Tagung zum unbestrittenen wichtigen Treffpunkt für die Verantwortlichen in der Wasserversorgung herangewachsen. Ebenfalls ein idealer Workshop für Kontakt- und Fachgespräche. Zudem eine klar segmentierte und auf Fachleute ausgerichtete Produktpräsentation einerseits und Fachreferate über Lösungsansätze und Probleme beim Einsatz neuer Methoden und Technologien andererseits.

Parallel zur Fachtagung findet wiederum eine Produkte- und Leistungspräsentation mit rund 60 namhaften Firmen aus dem Bereich der Wasserversorgungstechnik statt. Die Präsentation bietet einen Überblick über die Möglichkeiten und den aktuel-

len Stand der Wasserversorgungstechnik.

Datum: Donnerstag, 9. November 2000

Ort: Vaduzer Saal, Vaduz (FL)
 Informationen: Fachtagung Wasser 2000, Postfach 37, CH-7304 Maienfeld, Tel. 081/723 02 25, Fax 081/723 03 39, E-Mail: sangans@uli-lippuner.ch, Internet: www.uli-lippuner.ch

Gottesdienst für die Fremdsprachigen in der Pfarrkirche Schaan

SCHAAN: Am Sonntag, den 5. November 2000, um 15.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Schaan der Festgottesdienst zum Jubiläumsjahr 2000 für die fremdsprachigen Gläubigen im Fürstentum Liechtenstein statt. Erzbischof Msgr. Wolfgang Haas wird die Festmesse zelebrieren und die Predigt halten. Die Fremdsprachigen-Seelsorger des Landes und weitere Geistliche werden konzelebrieren. Im Anschluss an den Gottesdienst ist beim Kircheneingang ein kleiner Apéro/Umtrunk vorgesehen, den die Italiener-Mission in Schaan organisiert. Eingeladen sind dazu alle Gläubigen, auch die deutschsprachigen und einheimischen.

Gemeinsam statt einsam

TRIESEN: Türen werden nicht nur zugeschlagen. Es gehen immer wieder Türen auf. Bloss macht das weniger Lärm. Das Freizeit Netzwerk startet wieder neu mit wöchentlichen Treffen. Die Grundidee ist, Menschen die einsam sind, einen Treffpunkt

Übertragung der Landtagssitzung im Landeskanal

Die öffentliche Landtagssitzung vom Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 25./26./27. Oktober 2000, wird im Landeskanal als Fernsehübertragung mit Standbildern ausgestrahlt. Die Sendung beginnt an allen drei Tagen um 9.00 Uhr. Die Übertragung wird am Samstag und Sonntag, 28./29. Oktober, wiederholt. Die Traktanden der Landtagssitzung sind im Text ab Seite 118 aufgeführt. (p/f)